

An Deutschland.

Von Baldemar Bonfels.

Geschmähtes Volk, an Ehren reich,
gesegnet sei, von Siegen bleich,
dein starres Haupt, dein Meer, dein Erz,
dein unerschütterliches Herz
und deine unsagbaren Leiden.

Nun, da ich deine Waffen trag,
denk ich nach heißdurchquältem Tag
des Nachts oft an das ferne Land,
wo meiner Mutter Wiege stand,
und sehne mich nach beiden.

Doch wenn der Morgen, grau und hart,
in unbarmherzig stolzer Art
die Herzen ruft zu ihrer Kraft,
sah' ich, was dieses Volk erschafft
und seine heiligen Sorgen.

Ihr Stirnen hoch, von Stürmen hart,
der eigenen Tugend kaum bewußt.
Du Kinderherz bei grauem Bart,
du Mannesgeist in Knabenbrust.
O Deutschland, wohlgeborgen!